

alter Puck! — O, ich sag' euch, ich hab' mich auch eingekrallt, daß sein Arm die Nägelspuren noch wochenlang zeigen wird!"

Aber Paul tadelte seine lose Rede: „Franz, was sprichst du da! Man darf auch seinem Feinde nichts Böses gönnen!"

„Das weiß ich so gut wie du, aber ich kann's noch nicht. Vielleicht lern' ich's noch; heute bring' ich's noch nicht fertig. — Und ich gönn's ihm doch! Jetzt laßt mir aber meine Ruhe und schlaft wohl!"

Siebentes Kapitel.

Bilder aus alter Zeit und neue Verlegenheiten.

Vom Dom zum Römer. — Eine Kaiserkrönung. — Der Hasenberg. — Der riesige Ochsenbraten. — Am Weinbrunnen. — Der Goldregen. — Im Römersaal. — Der verhängnisvolle Ruf. — Puck in allen Gassen.

„Auf, ihr Langschläfer!“ ertönte ziemlich spät am Morgen die helle Stimme der lieben Mama. „Ihr würdet wohl den ganzen Tag schlafen, wenn ich euch nicht weckte!“

„Tante, wir kommen schon!“ antwortete schläfrig Fritz und machte sich an die saure Arbeit des Aufstehens. Kaum aber bewegten sich unsere Helden wieder, so erscholl auch wieder Au! und Ach! und Weh! Alle drei hinkten mehr zum Kaffeetisch, als daß sie gingen.

„O ihr armen Jungen, wie hat euch der Lümmel zugerichtet!“

„Nur still, liebe Tante, der wird heute auch Au! rufen so gut wie wir! Wir haben doch den Sieg davongetragen, und